

Zu dieser Partie um 10 Uhr am Samstag-Vormittag (!) begrüßten wir ein sehr junges Team aus Gräfelfing, das als hoher Favorit in diese Partie ging, weil alle Gräfelfinger mit TTR-Werten jenseits der 1600 Punkte-Grenze angereist sind!!

Unsere Besetzung war: Richard Leib, Stefan Berkmann und Sebastian Josties, das Doppel spielten Josties/Berkmann.

Im ersten Spiel musste der Abteilungsleiter gegen Laurin Schindelmann an den Tisch. Unser Oldie zeigte sich überraschend beweglich und versuchte immer wieder eine „dynamische Kampfhaltung“ zu präsentieren. Mit konsequentem Spiel auf die Rückhand und einigen guten Blockbällen konnte er seinen Gegner einigermaßen in Schach halten. Der 1. Satz wurde von ihm tatsächlich gewonnen, aber es ging natürlich sehr knapp her (+9). Im 2. Satz gelangen Richard wieder einige gute Blockbälle und Schindelmann traf mit seiner Rückhand weniger (+5). Nach 2 gewonnenen Sätzen drohte Richard wieder die 2:0-Falle!! Er war sich der Problematik natürlich bewusst - dennoch war sein Gegner nun besser und traf mit der Vorhand. Aber am Ende kämpfte sich Leib irgendwie nochmal ran und der 3. Satz ging in die Verlängerung! Mit Glück gewann der Mannschaftsführer tatsächlich (+12) und Moorenweis führte überraschend 1:0.

Stefan Berkmann war dann als nächster für Moorenweis dran, sein Gegner war Quirin Löcherer, vermeintlich der stärkste Spieler aus dem Gräfelfinger Trio. Stefan konnte die Angriffsbälle seines Gegners nur bedingt parieren und der eigene Angriff kam nur selten zur Geltung. Im Eingangssatz lief es noch am besten für unseren Mann, aber die rund 150 TTR-Punkte Differenz machten sich doch irgendwie bemerkbar. Auch im Aufschlagsspiel erwies sich Löcherer als schwieriger Gegner, der so immer große Vorteile erarbeiten konnte. Am Ende musste Stefan sich mit (-8, -7, -6) deutlich geschlagen geben, aber er hat sich in dem Match sehr respektabel geschlagen.

Die nächste Partie war Sebastian Josties gegen Jakob Lerch. Ein extrem enges Match in den ersten 4 Sätzen! Im ersten Satz kam Sebastian gut ins Match, gab aber den Satz noch ganz knapp her (-10). Den 2. Satz holte sich dann unser Mann mit einigen guten Angriffsbällen (+9). Der Chronist ist sich nicht ganz sicher, ob der 3. Satz eigentlich eine „Beute“ für uns hätte werden müssen, aber Sebastian führte schon weit und verlor mit -10. Im 4. Satz wieder herrliche Angriffsbälle von beiden Seiten und Sebastian gewann sehr umkämpft (+9). Nun wurde das Match also im 5. Satz entschieden. Leider misslangen Sebastian mehrere Attacken und Lerch übernahm sofort die Führung. Sebastian kam nicht mehr heran und als der Gräfelfinger dann auch noch mit der Vorhand punktete, schwammen uns die Felle weg (-5). Gräfelfing führte 2:1

Unser Doppel Josties/Berkmann machte anschließend seine Sache gegen Löcherer/Lerch sehr gut. Konzentriert und gut aufeinander abgestimmt, gelangen unseren beiden Spielern immer wieder hervorragende Bälle und das Gräfelfinger Doppel zeigte sich nicht in Top-Form. Einige Angriffsbälle der Würmtaler gingen ins Aus und so konnten die beiden Moorenweiser vor allem in den Sätzen drei und vier (+4, +7) sicher und ruhig aufspielen. Nur der 2. Satz (-12) ging verloren, aber das war eine feine Leistung von Sebastian und Stefan! Jogi Löw hätte gesagt: „Höchstes Respekt“.

Damit stand es wieder 2:2 – sicherlich eine positive Überraschung gegen die „jungen Wölfe“. Geht da noch was?

Leib musste nun gegen Löcherer als klarer Außenseiter an den Tisch. Aber die ersten beiden Sätze gingen nach Moorenweis. Warum? Der Gräfelfinger spielte etwas nachlässig und

unterschätzte vielleicht seinen Gegner. Nun sah sich Leib plötzlich in der „Gefahr“ zu gewinnen, das lähmt natürlich. Löcherer spielte viel langsamer und griff nicht sofort an, er konnte sich im 3. Satz (-8) die Bälle „aussuchen“. Deshalb stellte Richard um und versuchte selbst etwas offensiver zu werden. Aber seine Offensive war viel zu schwach um für Gefahr zu sorgen; im Gegenteil, Löcherer war dann im Vorteil, wenn das Spiel wieder schnell wurde. Auch der 4. Satz ging so (-8) nach Gräfelfing. Im 5. Satz spielte der junge Gräfelfinger entspannt auf, machte noch einige direkte Aufschlagpunkte und zeigte unserem Oldie wo der „Hammer hängt“ (-5). Schade! Trotz 2:0 Satzführung wieder mal verloren!

Dann hofften die Moorenweiser auf einen Sieg von Sebastian Josties gegen Laurin Schindelmann. Der 1. Satz (-8) zeigte schon, dass es schwer wird für Basti, aber nicht unmöglich.... Im 2. Satz gelangen ihm teilweise gute Angriffsbälle, aber manchmal klappte es in der Hektik und überhastet nicht so gut. Für Spannung war gesorgt, Satzbälle für Moorenweis waren auch vorhanden – aber am Ende wieder ein knappes -14!! Leider. Und der 3. Satz war auch ein „knappes Höschen“, ein oder zwei „Sicherheitspunkte“ und Sebastian wäre wieder im Spiel gewesen; aber Schindelmann holte sich mit 12:10 den Satz sehr knapp, aber auch das Match.

Damit war Gräfelfing mit 4:2 Gesamtsieger!

Nachtrag: Stefan Berkmann führte im parallel laufenden Schlußeinzel mit 2:0 Sätzen.....

Insgesamt gesehen: Hätte, hätte.....Fahrradkette?? (R.L.)